

# Abschied von HFm Peter-Hans Scherz

Und wieder weht vom Fahnenmast vor dem Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Köflach die Trauerfahne und zum vierten Mal in diesem Jahr ertönt vom Turm der Ton der Sirene, um Abschied zu nehmen von einem liebenswerten, stets hilfsbereiten Menschen, von Hauptfeuerwehrmann Peter-Hans Scherz. Eine große Trauergemeinde hat sich am Donnerstag der Vorwoche in und vor der Trauerhalle des Stadtfriedhofes zu Köflach eingefunden, unter der man unter anderem auch den NAbg. a. D. Reinhold Scheucher, Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher, viele Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates der Stadt Köflach, Stadtamtsbeschäftigte, Kollegen, Bekannte und Freunde und nicht zuletzt eine überaus große Abordnung der Feuerwehrkameraden des Abschnittes I unter dem Kommando von Abschnittsbrandinspektor Anton Kranzelbinder sah.

Ein Bläserquintett der Glasfabriks- und Stadtkapelle Köflach intonierte zum Beginn der Abschiedsfeierlichkeit den Choral „Jesus Dir leb ich...“, worauf namens der Stadtgemeinde sowie der Personalvertretung der Gewerkschaft der Öffentlichen Bediensteten die Köflacher Standesbeamtin Frau Elisabeth Peter Worte des Abschieds und des Dankes an den Verstorbenen und an die Trauergemeinde richtete. In kurzen Umrissen würdigte sie das Leben und Sterben des nunmehr Verstorbenen, eines Menschen, der allen ein überaus netter, hilfsbereiter Kollege und Kamerad war, der stets seine Pflicht auf dem Platz erfüllte, auf den er gestellt wurde.

Am 17. 8. 1944 in Köflach geboren, besuchte er in dieser Stadt auch die Volksschule, erlernte bei der Fa. Plos in Köflach das Handwerk eines Steinmetz und trat 1979 in die Dienste des städtischen Wirtschaftshofes, um 1983 die Funktion eines Schulwartes – die er bis zu seinem leider allzufrühen Tod ausübte. Seit 1979 war Peter-Hans Scherz auch Mitglied der Personalvertretung der Gemeinde Köflach und hatte in dieser seiner Eigenschaften für seine Kolleginnen und Kollegen immer ein offenes Ohr, stand allen mit Rat und Tat zur Seite. Seine Freizeit stellte er der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach zur Verfügung. Auch war er Mitglied der sozialdemokratischen Partei, wo er über viele Jahre die Funktion eines Subkassiers ausübte und jahrelang wertvolle Arbeit für diese Organisation leistete.

1966 gründete Peter-Hans Scherz eine Familie, heiratete seine Gattin Frieda, die ihm zwei Töchter schenkte – Monika und Petra – die heute schon verheiratet sind. Eine besondere Liebe empfand der Verstorbene zu seinen beiden Enkelkindern Selina und Tanja – wie er auch seiner ganzen Familie ein fürsorglicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater war.

Den Hinterbliebenen und allen Verwandten sprach Frau Peter namens der Stadtgemeinde, des Bürgermeisters, der Gewerkschaft, der Personalvertretung, der sozialdemokratischen Partei sowie aller Kolleginnen und Kollegen tiefstes Mitgefühl und aufrichtige Anteil-



Foto: Koren, Köflach, am Hauptplatz

nahme aus und wünschte, daß der Verstorbene in seiner letzten Ruhestätte ewigen Frieden finden möge.

Namens der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Abschnittes I und im besonderen jener der Stadt Köflach nahm Brandrat Gustav Scherz Abschied von Hauptfeuerwehrmann Peter-Hans Scherz. Hans, wie er liebevoll von seinen Feuerwehrkameraden gerufen wurde, war über elf Jahre Mitglied dieser Organisation, auf deren Banner der Wahlspruch stand: „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“. Hans hat sich in der ihm zur eigenen Weise immer daran gehalten und war seinen Kameraden nicht nur Vorbild, sondern auch jeweils ein überaus hilfsbereiter Kamerad und ein guter Freund. In der Köflacher Wehr übte er die Funktion eines Zeugwart-Stellvertreters aus und tat dies mit besonderer Umsicht. Er besuchte auch den Zeugwart-Lehrgang, welchen er mit Erfolg abschloß, und war als Dank für seine besondere Bereitschaft im Hochwassereinsatz auch Träger der Hochwassermedaille in Bronze. Hans war, so es seine Freizeit erlaubte, fast täglicher Besucher im Rüsthaus und half überall da, wo man ihn brauchte. Er war auch in der Freizeit ein hilfsbereiter Kamerad in seiner Eigenschaft als gelernter Steinmetz und bot allen, die es brauchten, seine helfende Hand an.

Vor nicht allzulanger Zeit hatte der nunmehr Verstorbene die Möglichkeit, sich mit seinen Feuerwehrkameraden einen langersehnten Wunsch zu erfüllen – das schöne Südtirol wieder zu sehen, wo er vor vielen, vielen Jahren glückliche Stunden erlebte. Der Wunsch ward ihm erfüllt, als er an einem Ausflug der Köflacher Wehr dorthin teilnahm – es war wohl die letzte Erfüllung eines seiner Wünsche.

BR Scherz dankte ihm für all sein Wirken, für seine Kameradschaft und seine Treue zur Feuerwehr und entbot den trauernden Angehörigen sein tiefstes Mitgefühl und die aufrichtige Anteilnahme.

Dann setzte sich der fast nicht endenwollende Trauerzug unter Vorantritt der Fahnenabordnung der Feuerwehrkameraden unter den Klängen des Bläserquintettes, welches die Choräle „Wie sie so sanft ruhen“ und „Da unten ist Friede“ intonierte, auf den Weg zur letzten Ruhestätte. Ein letzter Gruß und unter den Klängen des „Liedes vom guten Kameraden“ wurde der Sarg, mit dem was an Peter-Hans Scherz sterblich war, der Heimat Erde übergeben. Betroffen und bestürzt zerstreute sich die große Trauergemeinde, doch in ihren Herzen wird Peter-Hans Scherz weiterleben.